

Antrag: Hitzeplan für die Innenstadt

Als Klimamusterstadt ist eine vorsorgende Klimastrategie mit dem Ziel der Verbesserung der Umweltqualität unerlässlich. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 1. Quartal 2021 einen Hitzeplan für die Innenstadt zu erarbeiten und in laufende Programme und Planungen (wie z.B. Bauleitplanungen) und in den Ratsbeschluss Klimamusterstadt zu integrieren. Über Ergebnisse ist dem Rat regelmäßig zu berichten.

Folgende Themen sollten dabei berücksichtigt werden:

1. Beratung und Prävention stärken,
2. Gründachstrategie und Fassadenbegrünung, reflektierende Materialien bei Fassaden/Dächern,
3. Frischluftschneisen und Grünflächen schützen und Mikroparks berücksichtigen,
4. Straßenbäume durch Neu- und Nachpflanzungen realisieren,
5. Wasserflächen durch Springbrunnen oder andere Wassererzäuber schaffen,
6. Versiegelung vermeiden.

Begründung:

In diesem und bereits in den vergangenen Jahren herrschte in Delmenhorst eine langanhaltende Hitze, die mit einer ausgeprägten Dürreperiode verbunden war. Die Tendenz zu immer heißeren Sommern und einer Zunahme von Hitzetagen und Tropennächten ist unverkennbar. Die größtenteils versiegelte Innenstadt heizt sich dabei mehr auf als die Randlagen. Die Aufheizung der Innenstadt hat massive Auswirkungen auf die Lebensqualität und die Gesundheit. Klimaschutzstrategien müssen deshalb als integraler Bestandteil konsequent umgesetzt werden.